haltene Freischule für Knaben unter 7 Jahren und für Mädchen jeden Alters. Den Unterricht besorgen zwei Nonnen.

Schmelz- und Raffinirwerk Liverdun. Dasselbe ist einige Kilometer von Frouard sehr vortheilhaft angelegt und ganz gut eingerichtet. Das Eisensteinlager erstreckt sich unterhalb des hügeligen Terrains, auf dem die Hütte gebaut ist, und die Eisensteine gelangen mittelst Stollens in der Nähe des Hohofens und im Niveau der Hohofensohle zu Tage. Der die Marne mit dem Rheinflusse verbindende Kanal geht durch den Hüttenhof und ein Eisenbahngeleise von normaler Spurbreite verbindet die Hütte mit der einige hundert Meter entfernt gelegenen Station Liverdun der Paris-Strassburger Eisenbahnlinie.

Der mittelst Eisenbahn anlangende Cokes wird aus den gewogenen Waggons über gedeckte Sturzplätze entleert und gelangt, in Gichthunde gefüllt, mittelst schmalspuriger Bahn zur Sohle des Gichtthurmes. Die Steinkohle wird ebenfalls auf tieferen, aber in der Nähe des Raffinirwerkes gelegenen Sturzplätzen deponirt und für den Verbrauch in kleinere Wagen gefüllt, die mittelst hydraulischer Vorrichtung auf das Niveau der zum Raffinirwerk führenden Bahngeleise gehoben werden.

Zum Schmelzwerk gehören: 4 Hohöfen, mit 3 Gichtaufzügen und Gusshalle; neuestens ist auch eine Giesserei hinzugekommen; stehendes Gebläse Serainger Construction und liegendes Gebläse von Petau, — beide mit den zugehörigen Dampfkesseln — Röhrenapparate zur Winderhitzung, Erz- und Cokesschuppen, Röst- und Kalkbrennöfen, Laboratorium, Schmiede, Modelltischlerei und Ziegelei.

Das Raffinirwerk enthält: 20 Puddelöfen, paarweise mit den Längenseiten aneinander gestellt; 6 Schweissöfen ebenso gruppirt, mit Ventilator; 16 mit der Ueberhitze geheizte Dampfkessel, Dampfhammer zum Luppenzängen, Luppenstrecke, Fein- und Mittelstrecke mit Betriebs- und Appreturmaschinen, Reparaturswerkstätte u. s. w.

III. Gruppe der Champagne.

Diese Gruppe zerfällt wieder in zwei Districte, deren erster die im Ardenne-Departement gelegenen Hütten umfasst. Von diesen waren aber auf der Ausstellung nur die folgenden zwei vertreten, die übrigen befinden sich höchst wahrscheinlich ausser Betrieb.

18. Schmelz- und Raffinirwerk zu Messempré Carignan (Margut); Eigenthum von Boutny Vater und Sohn & Co.
19. Schmelzwerk zu Brevilly; Eigenthum der Brüder Henry.

Sie verschmelzen theils aus den Bergbauen von Longvy bezogene, theils im Hüttenreviere gewonnene Brauneisensteine. Der Brennstoff wird aus dem nördlichen Kohlenbecken, aus Belgien oder auch aus Westfalen bezogen.

Den zweiten District dieser Hüttengruppe bilden die Eisenwerke der eigentlichen Champagne, d. i. der Departements Meuse, Marne und Haute-Marne u. zw.

20. Raffinirwerk zu Flize (Gailly & Maljean).
21. Raffinirwerk zu Abainville (Salmon, Lasson & Co.).
22. Schmelzwerk zu Montiers-sur-Saulx (Turquet & Colas).
23. Schmelzwerk zu Damarie (Asalin & Co.).
24. Schmelzwerk zu Sermaize (Denouvilliers & Sohn).
25. Schmelz- und Raffinirwerk zu Clos-Mortier (Simon, Lemut & Co.).
    Schmelz- und Gusswerk Sermaize-sur-Saulx (Société des Hauts-fourneaux et fonderies).[1])
    Schmelz- und Gusswerk zu Marnaval (Société des forges de Champagne).[2])
    Schmelzwerk zu Marnaval (E. Desforges & Co.).

---

1) Hat hübsche Gussstücke, namentlich Röhren, Gitter, Kreuze, Statuetten, Gewichte u. s. w. ausgestellt.

2) Hat mit Holzkohlen erblasenes Ferromangan ausgestellt; ausserdem Reifen- und Nageleisen, Zeugwaaren, feinen Draht, Façondraht, Ketten und Qualitätsproben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id470015594/49 TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ